



Richterin Charlotte Fuchs empfängt die MiniReporter der Emdener Zeitung im Emdener Amtsgericht. Die Nachwuchsjournalisten durften sogar hinter den Richterisch.

# KLASSE!

Die MiniReporter der verschiedenen Projektgruppen sahen sich am Samstag mit ihrem ersten Bericht an. Die Emdener Amtsrichterin Charlotte Fuchs fragte sie zu ihrem Beruf beantwortete. Vor allem das Thema Mord und Totschlag sorgte für viele Zweifelsfragen.

**Lendrit Berisha (Grundschule Cirksewa):** Hatten Sie schon einmal Mitleid mit einem Angeklagten?

**Charlotte Fuchs:** Grundätzlich bin ich da schon mit. Es ist nämlich oft eher ein Zufall, auf welcher Seite des Richtertisches man sitzt. Das hat nämlich ganz oft mit dem Werdegang zu tun. Wenn man zum Beispiel Eltern hatte, die sich nicht um einen gekümmert haben, dann kann man auf die schlechte Bahn geraten. Daran denke ich natürlich.

**Mandy Nanninga (Grundschule Cirksewa):** Was war das härteste oder schwierigste Urteil, das Sie bisher gesprochen haben?

Ich bin nur für Freiheitsstrafen bis zu zwei Jahren zuständig. Die wirklich schwierigen Fälle sind die ganz komplizierten, wie zum Beispiel Wirtschaftsverzug. Meistens geht es bei mir aber um Sachen wie Fahren ohne Fahrerlaubnis. Das geht schnell.

**orian Maschold (Grundschule Grüner Weg):** Haben Sie schon einmal jemanden Gefängnis geschickt?

Das habe ich. Zum Beispiel,

wenn jemand etwas schlimmes getan oder aber immer wieder Straftaten begangen hat.

**Erja Elters (Grundschule Grüner Weg):** Ist es im Gerichtssaal gefährlich?

In den seltensten Fällen. Es gibt zwar immer wieder Situationen, in denen Menschen aufgebracht sind, aber dafür gibt es immer Justizwächner. Dann kann ich einen Knopf hinter meinem Polt drücken, und dann kommen die.

**Lasse Clauff (Grundschule Constanzia):** Wie viele Menschen arbeiten hier im Amtsgericht?

Es gibt sieben Richter und insgesamt etwa 50 Menschen, die hier arbeiten.

**Leon Redenius (Grundschule Loppersum):** Kann man jemanden anklagen, ohne Beweise?

Nein, wir brauchen immer Beweise. Das können zum Beispiel Zeugen sein oder auch Videoaufnahmen. Ich muss mir ja sicher sein bei meinem Urteil.

**Fynn Elters (Grundschule Loppersum):** Ist es schwer für Sie, jemanden schuldig zu sprechen?

Grundsätzlich ist es mein Job und den erfülle ich. Es gibt Gesetze und wenn die jemand bricht, dann verurteile ich ihn.

**Yamin Belarbi (Grundschule Constanzia):** Haben Sie schon einmal eine Entscheidung bekommen?

Als Richterin nicht. Aber, ich muss gestehen: Ich war auch mal Staatsanwältin, da gab es schon mal die Situation, wo ich hinterher dachte, dass ich ein

bischen zu hoch gegriffen habe mit meiner Forderung. Aber der Richter ist dem dann gefolgt.

**Till Presche (Grundschule Constanzia):** Wieso sitzen die meisten Menschen im Gefängnis?

Entweder weil sie sehr schlimme Verbrechen begangen haben, wie zum Beispiel Mord oder Raub, oder weil sie immer wieder kleinere Verbrechen begangen haben. Dann kennt man die Angeklagten schon.

**Lendrit fragt, ob Mord und Totschlag nicht das Gleiche sind.**

Nein, Mord passiert immer aus ganz niederen Beweggründen. Zum Beispiel, wenn jemand jemandem heiratet, nur um ihn dann umzubringen und das Vermögen zu erben.

**Einige weitere Zwischenfragen** kommen von Florian. Er fragt, ob es für die Strafe bei Mord oder Totschlag einen Unterschied macht, ob es ausgeführt wurde oder ob es nur beim Versuch geblieben ist.

Ja, das macht einen Unterschied. Wenn es der Täter nur versucht hat, dann ist die Strafe oft nicht so lange. Wenn es aber vorsätzlich war, dann können das auch 15 Jahre bei rausprinzen.

**Leon kann das nicht glauben: „So lange?“**

Es geht sogar noch länger.

**Leon wirft ein, dass er vor Kurzem in der Emdener Zeitung gelesen hat, dass Einbrecher nur**

70 Cent gestohlen haben. Er möchte wissen, ob so etwas auch bestraft wird.

Ja, natürlich, weil es ja grundsätzlich Diebstahl war. Aber wenn derjenige das Geld wieder zurückgibt und sich entschuldigt, dann wird die Strafe sicher nicht so hoch ausfallen.

**Elsa Harms (Grundschule Grüner Weg):** Was war ihr schlimmster Fall?

Hier am Amtsgericht geht es noch moderater zu, weil die ganz schlimmen Fälle hier gar nicht verhandelt werden. Ein Opfer einer Körperverletzung hatte aber mal eine entstellende Narbe. Das war natürlich schlimm.

**Finja Schrader (Grundschule Larrel):** Wie läuft eine Gerichtsverhandlung ab?

Man eröffnet die Sitzung und nimmt die Personalien auf. Dann mit man weiß, dass der Richter auf der Anklagebank sitzt.

Dann wird von der Staatsanwaltschaft die Anklage verlesen. Dann darf sich der Angeklagte selbst äußern. (Fuchs zeigt dabei, wo im Gerichtssaal die einzelnen Parteien sitzen).

Und dann geht es los mit der Beweisaufnahme. Dann werden die Zeugen angehört, Urkunden vorgelesen und so weiter. Wenn das alles passiert ist, gibt es die Forderung der Staatsanwaltschaft, dann kann der Verteidiger sagen: „Ich sehe das anders“ und am Ende hat immer der Angeklagte das letzte Wort.

Wenn das alles passiert ist, ziehe ich mich zurück und überlege mir das Urteil.

# „Ist es schwer, jemanden schuldig zu sprechen?“

■ **EZ-MiniReporter:** Die Nachwuchsjournalisten sind wieder unterwegs. Diesmal besuchten sie Richterin Charlotte Fuchs im Amtsgericht.

EZ-Bild: Hasseler

**Tobias Höppler (VGS Petshaus):** Wie sieht eine Strafe aus, wenn man etwas gestohlen hat?

Das kommt drauf an. Wenn es das erste Mal war und der Wert nur gering, dann geht es mit Geldstrafen los. Dann muss man auch schauen, ob der Dieb sich entschuldigt hat. Am Ende muss ich mich fragen, was spricht für ihn und was gegen ihn?

**Sanja Neemann (VGS Petshaus):** Welche Personen nehmen an einer Verhandlung teil?

Der Richter, der Protokollführer, die Staatsanwaltschaft, der Angeklagte, der Verteidiger und natürlich die Zeugen.

**Jannik Timmersmann (Grundschule im Gulthor Loquard):** Ist während einer Verhandlung schon einmal etwas Lustiges passiert?

Es wird schon mal gelacht, wenn Angeklagte und Verteidiger Humor haben. Aber am Ende kommt eben immer etwas Ernstes dabei raus.

**Finja: Was mussten Sie lernen, um Richter zu werden?**

Jura. Die Gesetze muss man lernen und wie man sie anwendet. Da muss man genau wissen, für welchen Fall welches Gesetz passt.

**Erja: Mussten Sie schon mal den roten Knopf drücken?**

Nein, zum Glück nicht. (Dokumentiert von Sunke Pendlich)

■ Eine Bildergalerie zum Besuch im Amtsgericht gibt es auf [www.emderezitung.de](http://www.emderezitung.de).